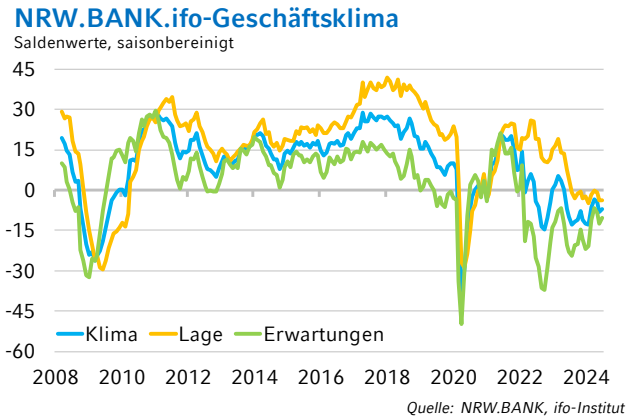
Stimmung in der NRW-Wirtschaft hellt sich auf

Nach zwei Rückgängen in Folge hat sich das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Juli wieder aufgehellt. Insbesondere die Erwartungen der Unternehmen fielen branchenübergreifend weniger pessimistisch aus. Aber auch die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich etwas. Die NRW-Wirtschaft ist auf einen vorsichtigen Erholungskurs zurückgekehrt.



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Entgegen dem gesamtdeutschen Trend hat sich das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** im Juli um 1,1 Saldenpunkte auf -7,0 Punkte aufgehellt. Zuvor war der Indikator zwei Monate in Folge gefallen. Das jüngste Plus ging insbesondere auf die Geschäftserwartungen der Unternehmen für die nächsten sechs Monate zurück, die sich um 2,2 auf -10,2 Saldenpunkte verbesserten. Auch der Umfragewert zur aktuellen Geschäftslage hellte sich leicht auf, um 0,1 auf -3,8 Punkte.

Die **Stabilisierung des Geschäftsklimas** ging vor allem auf das Dienstleistungsgewerbe und den Handel zurück. Beide Branchen sind stark vom privaten Konsum abhängig, der aktuell von einer niedrigeren Inflation sowie steigenden Nominallöhnen profitiert. Von einem breiten Aufschwung ist die NRW-Wirtschaft aber noch ein Stück entfernt. Dafür ist die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe noch zu verhalten.

Im **Dienstleistungssektor** ist der Indikator am stärksten gestiegen. Die Dienstleister beurteilten sowohl ihre aktuelle Lage als auch den Ausblick auf die nächsten Monate besser als im Juni. In sämtlichen Branchen des Sektors ging es im Zuge von soliden Umsätzen jüngst bergauf. Besonders stark verbesserte sich das Klima in der Logistik und im Gastgewerbe.

Auch im **Handel** verbesserte sich das Klima. Das Plus war auf die Entwicklung im konsumnahen Einzelhandel zurückzuführen. Im Großhandel hingegen trübte sich das Klima etwas ein.

Ein leichtes Stimmungsplus gab es auch im **Verarbeitenden Gewerbe**. Die Firmen beurteilten vor allem ihre Aussichten auf die nächsten Monate weniger pessimistisch als noch im Juni. Die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage änderte sich hingegen kaum. Ein starkes Plus gab es in der landesweit bedeutenden chemischen Industrie sowie in der Ernährungsindustrie. Der Kraftwagenbau in NRW musste hingegen einen Rückgang des Geschäftsklimas hinnehmen.

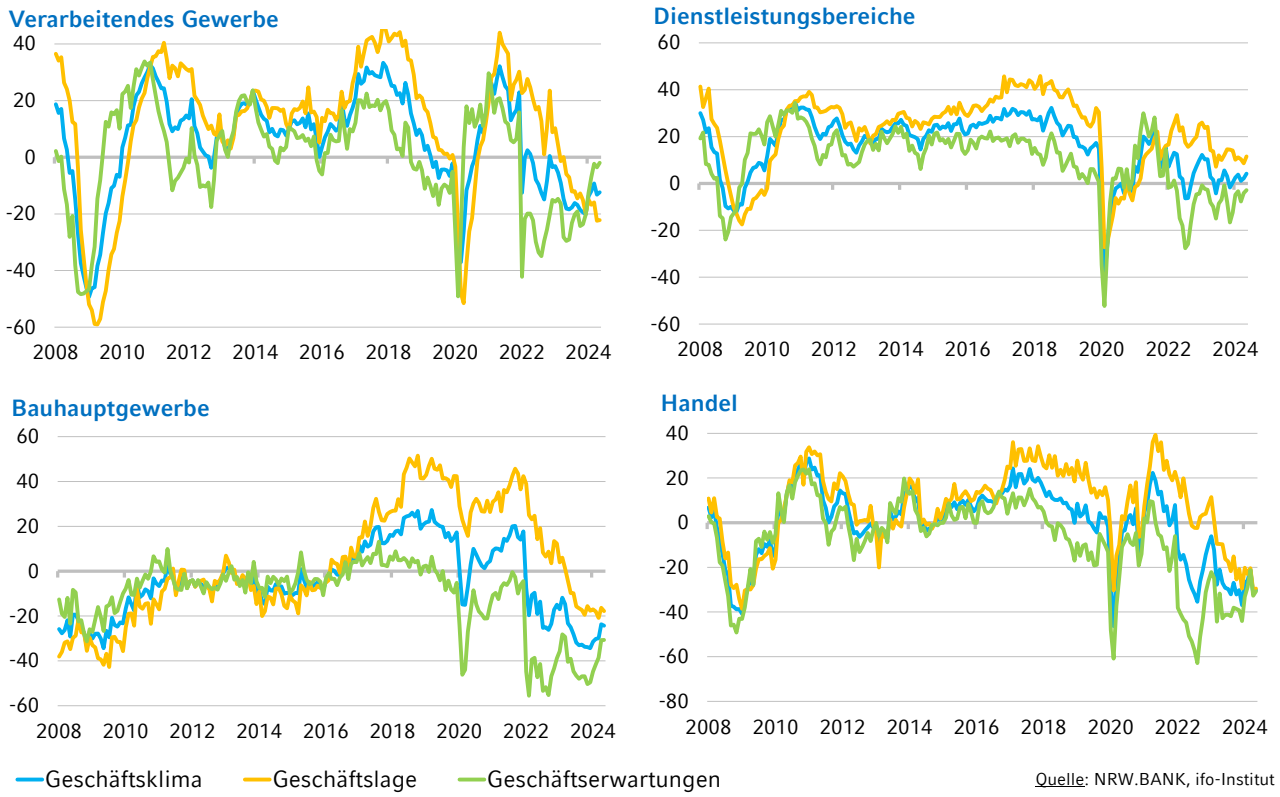
Aufgrund des geringen Auftragsbestands sank die **industrielle Kapazitätsauslastung** im zweiten Quartal um über einen Prozentpunkt auf nur noch 77,3 Prozent. Zuletzt waren die Fabriken und Maschinen vor vier Jahren geringer ausgelastet. Von Engpässen bei Rohstoffen und Vorprodukten sind hingegen nur noch 8,2 Prozent der befragten Unternehmen betroffen. Das ist der tiefste Wert seit Ausbruch des Ukraine-Krieges.

Einzig im **Bauhauptgewerbe** sank das Geschäftsklima im Juli. Die Unternehmen zeigten sich unzufriedener mit den laufenden Geschäften. Der Pessimismus im Hinblick auf das nächste halbe Jahr blieb hingegen nahezu unverändert bestehen. Das jüngste Minus in der Branche ist allein auf den Hochbau zurückzuführen; der Tiefbau verbuchte ein solides Stimmungsplus.

Ansprechpartner: Jens Becker (Tel.: 0211 91741 1672)
Email: research@nrwbank.de

Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24	07/24
	Klima	-10,0	-13,0	-11,8	-11,0	-7,8	-10,9	-12,4	-12,9	-6,4	-3,4	-4,7	-8,2	**-7,0**
Gesamtwirtschaft	Lage	4,1	-0,9	-3,0	-1,4	-0,6	-3,1	-2,2	-4,7	-1,7	-0,3	-0,8	-3,9	**-3,8**
	Erwartungen	-23,1	-24,3	-20,3	-20,1	-14,8	-18,4	-22,0	-20,7	-11,0	-6,5	-8,5	-12,3	**-10,2**
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-18,1	-18,4	-17,7	-16,2	-16,8	-18,6	-19,4	-20,1	-13,8	-12,0	-9,2	-13,2	-12,4
Dienstleistungsbereiche	Klima	1,6	-4,2	1,4	1,4	5,5	3,0	-1,7	0,4	2,5	3,8	1,1	2,2	4,2
Bauhauptgewerbe	Klima	-25,0	-28,1	-31,9	-33,0	-32,7	-33,7	-33,9	-34,4	-31,5	-30,2	-29,9	-23,7	-24,3
Handel	Klima	-27,0	-29,2	-29,7	-32,1	-27,0	-32,2	-30,2	-37,0	-26,8	-26,0	-20,9	-31,6	-30,2

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.

Ansprechpartner: Jens Becker (Tel.: 0211 91741 1672)
Email: research@nrwbank.de